

Weinerntezeit im Moseltal- eine Flusskreuzfahrt auf der AROSAsilva

Vom 13.-20.10.2024 ging es auf eine gemütliche Reise auf Rhein und Mosel. Nach unkomplizierter Anreise von Hamburg/Maschen nach Köln begann am Nachmittag die Fahrt. Erste Möglichkeit, die Einrichtungen des Schiffes und die ausgezeichnete Gastronomie an Bord zu testen.



Unser erster Stopp ist **Treis-Kaden**. Ein entspannter Rundgang zeigt uns das typischen Örtchen umgeben von Weinberg-Panorama.

Weiter geht es nach **Bernkastel-Kues**. Hier findet man wohl einzigartiges mittelalterliches Fachwerk. Berühmt ist vor allem das Spitzhäuschen aus dem 15. Jh. Aber auch Marktplatz, Rathaus, Pfarrkirche und vieles mehr sind ein Foto wert. Mit einem alten gelben Mercedes-Bus geht es auf die Burg Landshut, eine mächtige

Burgruine. Der Ausblick über die Weinberge ist auch hier spektakulär. Sehenswert ist sicherlich noch die spätgotische Stiftsanlage „Cusanus“ mit einer angeschlossenen Vinothek. Ob hier oder in unzähligen Weinstuben: Ein guter Schluck Wein muss sein! Hier gibt es Raritäten und eine Flasche kann schon mal 1400,- Euro kosten. Oder wie wäre es mit frischem Zwiebelkuchen und Federweiße?

Am Abend hat der Chefkoch und der Kreuzfahrtmanager „gezaubert“. Wir genießen ein 6-Gänge Menü mit korrespondierenden Weinen und Köstlichkeiten der Mosel-Region.



Weiter geht es nach **Trier**.



Diese Stadt ist die älteste Stadt Deutschlands und besticht durch sein römisches Flair mit dem römischen Amphitheater, Kaiserthermen und dem Wahrzeichen aus dem 2.Jh. , der „Porta Nigra“- dem besterhaltenen römischen Tor nördlich der Alpen. Man nannte Trier auch „Roma secunda“- das „zweite Rom“. Sehenswert sind auch der Dom, der Hauptmarkt mit seinen Fachwerkhäusern, die Konstantin-Basilika mit kurfürstlichem Palais. Der berühmteste Bürger Triers ist allerdings Karl Marx. In seinem barocken Geburtshaus ist heute ein Museum untergebracht. 2018 schenkte China zum 200. Geburtstag eine riesige Marx-Statue. Auch diese ist ein beliebtes Fotomotiv bei Touristen.

Von der Mosel starten wir am nächsten Vormittag per Bus zur Saar- ein Ausflug zur Saarschleife führt uns zum Cloef-Pfad mit seinem schönen Aussichtspunkt und nach Saarburg. Am Nachmittag bleibt Zeit für einen schönen Spaziergang in den Weinbergen. Wir haben einen idyllischen Liegeplatz in Mehring.

Am nächsten Morgen erreichten wir **Cochem**. Mystisch liegt die Reichsburg in morgendlichem Nebel. Unser Stadtrundgang führt uns ins Dorf und dann mit dem Shuttlebus hinauf auf die Reichsburg. Was für ein Panorama! Eine sagenhafte Landschaft mit Weinhängen und kleinen Winzerdörfern. Der Riesling ist



weltberühmt. Was diesen Wein so gut macht ist die Sonne, der Schiefer, die Lage am Steilhang und bestimmt auch der tolle Ausblick auf den Fluss. Die vielen kleinen Lädchen verlocken zum Kauf und viele Cafes zum übermäßigen Kalorienkonsum. Die Tortenauswahl im „Filou“ scheint unerschöpflich. Danach noch schnell Senf in der Historischen Senfmühle kaufen. Zuerst probiert man sich natürlich durch diverse Sorten von Senf und Chutney. Lustig fand ich den „Weihnachtssenf“ mit Zimt, Spekulatiusgewürz und Kardamom....



Letzter Stopp ist **Koblenz**. Ein Spaziergang am Ufer des Rhein/Mosel, die sich hier treffen, rundeten die Reise ab. Wer kennt nicht das „Deutsches Eck“ mit dem Kaiser Wilhelm I. Denkmal. Im 2. Weltkrieg zerstört, aber 1993 an selber Stelle neu aufgebaut. Nun sitzt er wieder hoch zu Pferde. Gegenüber, 118 Meter über dem Rhein, thront die Burg Ehrenbreitstein, die wir mit einer Seilbahn erreichen. Seit 2002 ist die Festung Teil des UNESCO Weltkulturerbes „Oberes Mittelrheintal“. 2011 fand hier die Bundesgartenschau statt. Der Blick von hier oben ist empfehlenswert. Ebenso, wie ein Stadtrundgang und ein Bummel durch die belebten Einkaufsstraßen und Plätze.



Für mich ist diese Route eine der Schönsten, da die Mosel sich durch romantische Landschaften windet und die Weinberge teils rechts und links bis zum Ufer reichen.

Unsere nächste Flusskreuzfahrt wird uns OSTERN 2025 auf den südlichen Rhein nach Straßburg und Basel führen. Ich freue mich schon sehr darauf!

